



AKTION LEBEN

Für das Leben • Für die Zukunft



**Die „Anti-Baby-Pille“
und deren langfristige Folgen**

Die abtreibende Wirkung der „Pille“

Was ist los mit den modernen, aufgeklärten Menschen? In den hoch entwickelten Ländern lässt man es seit Anfang der sechziger Jahre zu, dass junge Mädchen und Frauen über Jahre hinweg, ein pharmazeutisches Präparat/Medikament – die „Anti-Baby-Pille“ einnehmen. Jeder dürfte von den gravierenden Nebenwirkungen bis hin zu Todesfällen gehört haben.

Die „Anti-Baby-Pille“ wirkt durch synthetische Hormone auf mehrere Organe des weiblichen Körpers ein, entweder empfängnisverhütend oder frühabtreibend

- auf den Eierstock, indem der Eisprung verhindert werden soll (Ovulationshemmung).
- auf die Konsistenz des sog. Zervixschleimes im Gebärmutterhals, indem sie den Zervixschleim eindickt, wodurch das Aufsteigen der männlichen Spermazellen in die Gebärmutter und in die Eileiter verhindert werden soll.
- auf die Gebärmutter Schleimhaut, indem die lebenserhaltende Einnistung der befruchteten Eizelle nicht stattfinden kann und der kleine Mensch abstirbt (Nidationshemmung = frühabtreibende Wirkung).

- auf die Eileiter, in der die befruchtete Eizelle in der Gebärmutter Schleimhaut keine Bedingung zur Einnistung vorfindet? Dieser neu gezeugte kleine Mensch im frühesten Stadium seiner Entwicklung findet keine Nahrung und stirbt.

Die wichtigsten Nebenwirkungen der „Pille“

Neben den bekannten Nebenwirkungen Übelkeit, Erbrechen, Gewichtszunahme, sexuelle Lustlosigkeit, Zwischenblutungen, Stimmungsschwankungen, Depressionen, Spannungsgefühl in den Brüsten kann die „Pille“ aber auch Krebs hervorrufen. Vor allem ist durch die Einnahme der „Pille“ das Risiko für Brustkrebs sowie Gebärmutterhalskrebs stark erhöht.

„Synthetische Hormone“

Diese gelangen beispielsweise durch Weichmacher aus ins Grundwasser eingesickerten Substanzen ins Trinkwasser und werden mit der Nahrung wieder in den Körper aufgenommen. Beim Mann wird so langfristig die Spermienanzahl minimiert sowie die Qualität der Spermien gemindert. Dies kann bis hin zur Unfruchtbarkeit führen. Die weiteren Folgen sind also absehbar ...

Die Frage der Zukunft wird langfristig nicht die der Verhütung sondern die der Fruchtbarkeit sein.

Bist du an weiteren Infos interessiert? Dann maile uns doch einfach an post@aktion-leben.de. Alternativ kannst du auch unser Kontaktformular auf der Homepage nutzen oder uns über Facebook kontaktieren! **Wir senden dir weitere Infos per Mail oder Post zu!**

www.aktion-leben.de

V.i.S.d.P: Aktion Leben e.V.

Steinklingener Str. 24, D-69469 Weinheim

Telefon: +49 (0)6201-2046, Fax: +49(0)6201-23848



[www.facebook.com/
aktionleben79/](https://www.facebook.com/aktionleben79/)

E-Mail: post@aktion-leben.de

Homepage: www.aktion-leben.de